



aktiv | bei Audi

WIR

Das Informationsmagazin der IG Metall / Audi Ingolstadt

Aufruf zur Kundgebung am 1. Mai



Liebe Kolleginnen und Kollegen, am 1. Mai finden in alter Tradition wieder die Kundgebungen des DGB statt! Und in diesem Jahr gibt es wieder viele gute Gründe, daran teilzunehmen. Lasst uns gemeinsam am

1. Mai für faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit demonstrieren – denn das ist das Mindeste!

Die Talsohle der Wirtschaftskrise ist durchschritten, mit der Wirtschaft geht es wieder bergauf. In Deutschland konnten die Auswirkungen der Krise begrenzt werden – dank der Opfer der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, den vielfältigen Initiativen der Betriebsräte und dem Engagement der Gewerkschaften. Daher wäre es nur gerecht, wenn die Beschäftigten auch am Aufschwung beteiligt werden. Doch die Realität sieht anders aus: Drei Millionen Arbeitslose, rund eine Million Leiharbeiter und etwa 13 Millionen prekär Beschäftigte.

Auf der anderen Seite handelt die Bundesregierung nach dem Motto: Wer hat,

dem wird gegeben! Welche fatalen Auswirkungen es hat, immer nach dem Willen der Lobbyisten zu springen, sieht man ganz aktuell an der Katastrophe in Japan. Unsere Atomindustrie schrie nach einer Laufzeitverlängerung – die Regierung gewährte sie. Auf tragische Weise beweist nun die Katastrophe in Japan ganz deutlich: Die Atomkraft ist nicht tragfähig als Brücke ins Zeitalter der Erneuerbaren Energien! Wir fordern eine Kehrtwende! Das Zeitalter der Erneuerbaren Energien muss jetzt eingeläutet werden! Nicht nur halbherzig und ohne Wenn und Aber!

Wir fordern von der Bundesregierung eine verantwortungsvolle Politik! Das heißt eine nachhaltige Politik für den Menschen und die Zukunft unserer Kinder! Dazu brauchen wir: Eine neue Ordnung auf dem Arbeitsmarkt, eine neue und nachhaltige Form des Wirtschaftens, eine sozial gerechte Ordnung für alle Menschen!

Prekäre Beschäftigung

Es ist ein Skandal: Es gibt einen Aufschwung und dennoch ist es ausgerechnet die Leiharbeit, die boomt. Systematisch setzen Unternehmen Leiharbeit dafür ein, um Löhne zu drücken, tarifliche Standards zu umgehen und reguläre, sichere Arbeit zu verdrängen. Der ursprüngliche Sinn von Leiharbeit ist es aber, Produktionsspitzen

weiter auf S.2

Das bedeutet der 1. Mai für mich:



Max Klotz, Zeitwirtschaft: „Der 1. Mai ist der Tag der internationalen Kundgebungen und Kampftag der Arbeiterbewegung. An dem Tag wollen wir fortführen, was sich die Väter der Arbeiterbewegung an Rechten erkämpft haben.“



Rainer Knobloch, Karosseriebau Aufbau A4: „Der 1. Mai ist jedes Jahr ein tolles Ereignis: Die Kolleginnen und Kollegen treffen sich,

um für eine gemeinsame Sache auf die Straße zu gehen.“



Andrea Stingl, Personalabteilung: „Wir erwarten von der Bundesregierung eine Politik für den Menschen. Darum geht es uns bei den Kundgebungen am 1. Mai!“



Georg Reisnauer, Technische Entwicklung: „Der 1. Mai ist ein wichtiger Feiertag: Zur Erinnerung an die Ursprünge der Arbeiterbewegung, ohne die wir heute als Arbeitnehmer nicht so stark wären.“

1. MAI 2011

DAS IST DAS MINDESTE



DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

Inhalt

Aufruf zu Mai-Kundgebungen1-2

Übersicht:
Kundgebungen der Region.....2

Impressionen Aktionstag:
„Arbeit - sicher und fair“3

Weiterbildung von Vertrauensleuten ..4

WIR-Sudoku4

Das bedeutet der 1. Mai für mich:



Anton Welz,
Werklogistik:

„Ich finde es wichtig, an den Mai-Kundgebungen teilzunehmen und bin selbst schon seit Jahren dabei!“



Erika Wittmann,
KVP-Werkstatt:

„Am 1. Mai demonstrieren wir traditionell gegen die Missstände in der Politik und zeigen, dass wir nicht alles sang- und klanglos hinnehmen.“



Manfred Schlamp,
CFP-Fertigung:

„Der 1. Mai steht vor der Tür – der 1. Mai! Ich habe schon einen kleinen Beitrag dazu geleistet, indem ich schon viele Mai-Zeichen zur Finanzierung der Kundgebungen verkauft habe!“



Sonja Hauser,
Modellbau:

„Missbrauch der Leiharbeit, Gesundheitsreform, Rente mit 67 – es gibt viele gute Gründe, um sich am 1. Mai den Kundgebungen anzuschließen.“



Roman Maier,
Werkzeugbau:

„Es ist in unser aller Interesse, bei den Mai-Kundgebungen mitzumachen und für eine sozialere und gerechtere Politik zu demonstrieren.“



Stefan Leonhard,
Presswerk:

„Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollten zu den Kundgebungen gehen, um gegenüber der Bundesregierung ein politisches Zeichen zu setzen.“

abzudecken. Daher dürfen Leiharbeiter nicht dauerhaft eingesetzt werden. Leiharbeiter dürfen nicht länger die Sklaven des modernen Kapitalismus sein! Wir fordern einen Equal Pay, sprich gleicher Lohn für gleiche Arbeit vom ersten Beschäftigungstag an!

Ab dem 1. Mai gilt die Arbeitnehmerfreizügigkeit für ganz Europa. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus der gesamten EU können sich ohne Beschränkungen auf Stellen in Deutschland bewerben und eingestellt werden. Die Gefahr: Im Grundsatz gilt der Lohn des Herkunftslandes. Lohndumping und Ausbeutung drohen! Wir fordern aber eine soziale und gerechte Umsetzung der Arbeitnehmerfreizügigkeit – im Sinne der deutschen und europäischen Kolleginnen und Kollegen. Es muss dringend ein Mindestlohn von 8,50 Euro her!

Gesundheitsreform

Sozial ungerecht geht es auch bei der Gesundheitsreform zu. Kopfpauschalen, die so genannten Zusatzprämien, entlasten die Arbeitgeber und belasten stattdessen die Beschäftigten. Besonders die Geringverdiener und Rentner trifft es hart. Wir fordern ein soziales Gesundheitssystem, bei dem starke Schultern mehr tragen müssen als schwache. Wir Gewerkschaften haben den Plan für eine soziale Gesundheitsreform und Pflegeversicherung und wir werden auch dafür kämpfen!

Bildung

Jetzt im Aufschwung wird der Ruf nach Fachkräften wieder laut! Doch der Fachkräftemangel ist weitgehend hausgemacht. Qualifizierte Beschäftigte fallen nicht vom Himmel, hier sehen wir Wirtschaft und Politik in der Pflicht und Verantwortung. Erstens: Junge Menschen müssen die Chance auf einen Ausbildungsplatz haben. Zweitens: Qualifizierte Absolventen sollen sich nicht länger von einem prekären Arbeitsverhältnis zum nächsten hangeln müssen.

Wir von der IG Metall fordern eine Politik, in der der Mensch im Mittelpunkt steht – und nicht der Profit. Wir brauchen Gute Arbeit statt Lohn- und Sozialdumping. Wir brauchen einen handlungsfähigen Staat und eine lebendige Demokratie. Der 1. Mai ist unser Tag der Solidarität. Liebe Kolleginnen und Kollegen, lasst uns gemeinsam für faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit demonstrieren – das ist das Mindeste!

In Neuburg am Schrankenplatz wird Euer Betriebsratsvorsitzender Peter Mosch die Hauptrede halten. Euer Vertrauenskörperleiter Jörg Schlagbauer wird in Kösching sprechen. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Euer Johann Horn
Erster Bevollmächtigter der
IG Metall Ingolstadt und Schwabach

Veranstaltungen zum 1. Mai 2011 DGB Region Ingolstadt

Datum	Uhrzeit	Ort	Hauptredner/in	Anmerkung
1. Mai 2011	10:00	Demozug ab Brückenkopf, Kundgebung Ingolstadt Paradeplatz	Ingrid Sehrbrock	Stellvertretende Vorsitzende DGB
1. Mai 2011	9:45	Standkonzert Kösching Marktplatz, Kundgebung/Amberger Saal	Jörg Schlagbauer	Vertrauenskörperleiter AUDI AG
1. Mai 2011	10:30	Eichstätt, Altes Stadttheater, Holbeinsaal	Ulrich Berber	KAB Eichstätt
1. Mai 2011	10:00	Pfaffenhofen am Sparkassenplatz	Gerhard Wick	IG Metall Ingolstadt
1. Mai 2011	10:00	Neuburg Am Schrankenplatz	Peter Mosch	Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG
1. Mai 2011	10:00	Schrobenhausen Gasthof „Nutzer“	Eva Bulling-Schröter	Mitglied des Bundestages
1. Mai 2011	10:30	Kundgebung Klettergarten Aicha	Thomas Thöne	KDA Ingolstadt
1. Mai 2011	15:00	Gaimersheim Backhaus	Ulrich Berber	KAB Eichstätt

Impressionen vom Aktionstag „Arbeit – sicher und fair“



DANKE-SCHÖN!

Mehr als 20.000 Audianer haben am 24. Februar bei der Protestaktion der IG Metall mitgemacht. Damit haben wir der Bundesregierung gezeigt:

Wir sind gegen prekäre Beschäftigung, gegen den Missbrauch von Leiharbeit und für einen Mindestlohn! Wir fordern einen politischen Kurswechsel und eine soziale und gerechte Politik für die Menschen in Deutschland! Nur wer sich bewegt, kann auch was bewegen!

Daher, liebe Kolleginnen und Kollegen, sage ich im Namen der IG Metall bei Audi „Herzlichen Dank“ für Euer Engagement und für Eure Beteiligung an unserer Aktion!

Vertrauensleute bilden sich weiter

Die IG Metall Vertrauensleute bilden sich regelmäßig in Seminaren weiter, um für Euch kompetente Ansprechpartner zu sein. So halten sie sich auf dem Laufenden, um Euch bei aktuellen Themen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Erst kürzlich haben sich wieder Vertrauensleute von Audi und Cassidian im DGB-Bildungszentrum in Niederpöcking getroffen, um sich intensiv auszutauschen. Im Fokus standen auch dieses Mal wieder Themen, die für die Belegschaft wichtig sind. Die Seminarteilnehmer einigten sich auf folgende Schwerpunkte: Tarifvertrag und Umsetzung von ERA, Satzung der IG Metall sowie Rechte und Pflichten der Vertrauensleute.

Diese Inhalte diskutierten und bearbeiteten die Vertrauensleute in Arbeitsgruppen und Gesprächen. Dabei kam beispielsweise heraus, dass in einigen Bereichen noch Hintergrundwissen zum Entgeltsystem ERA benötigt wird. Um die Kolleginnen und Kollegen künftig detaillierter über ERA informieren zu können,



Die Arbeitsgruppe „Rechte und Pflichten der Vertrauensleute“ (v.l.n.r.): Alfons Sattler (Audi), David Heidenreich (Cassidian), Michael Zalucky (Cassidian), Günter Mühlbauer (Cassidian) und Thomas Meyer (Audi).

möchten die Seminarteilnehmer daher noch ein vertiefendes Informationsseminar dazu besuchen. Eine weitere Arbeitsgruppe erstellte einen Leitfaden für Tarifverhandlungen, in dem sie zusammenfassten, wie eine Tarifforderung und ein Tarifvertrag entstehen, wie das Streikgeld errechnet wird und

welche Fälle von Aussperrungen es gibt. Um Euch mit Informationen zu diesen und weiteren Themen zu versorgen, stehen die Vertrauensleute Euch selbstverständlich gern und jederzeit in persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch!

WIR-Sudoku

Lösung:

Name: _____

Kostenstelle/Bereich: _____

Stamnummer: _____

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Kostenstelle und Stamnummer versehen und bis Freitag, den 13. Mai 2011, bei den Vertrauensleuten abgeben.

Den Gewinnern winken attraktive Preise!

		7	5	8			A
	3	4		7			
						3	1
B			7	6		2	
			8	2			9
3	4						
1	5					6	C
			6	9	7		
2					5		3

Attraktive Preise des FC Ingolstadt 04



Werner Kirchbichler (li.), VKL, und Betriebsrat Franz Kömp (re.) überreichen Daniela Buss ihren Gewinn.

1. Preis:

Daniela Buss (Originalteile Produktdefinition): Sie gewann zwei Sitzplatzkarten für ein Heimspiel und ein Trikot des FC Ingolstadt 04.

Auflösung des letzten WIR-Sudoku:

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen: Manuel Schneider (Werkzeugbau), Raimund Reiß (Karosseriebau), Helene Götzenberger (IT Applikationsservice), Mario Schampach (Montage), Albert Schels (Lackiererei), Benedikt Gruber (Ausbildung), Stefanie Fetsch (Technische Entwicklung), Manfred Pietzsch (Presswerk), Helga Meyer (Werkservice/Logistik).

Herausgeber: IG Metall Verwaltungsstelle Ingolstadt, V.i.S.d.P.: Johann Horn
Redaktion: Elke Heisler, Ralf Mattes, Elise Pham, Jörg Schlagbauer

